

## Welche Schüler/-innen brauchen wie viel Unterstützung?

### Hinweise zur Binnendifferenzierung bei der Arbeit nach dem Ansatz «Scaffolding»

Die Lehrperson analysiert frei geschriebene Schülertexte.

Sie ordnet die Schülertexte gemäss der unten aufgeführten Beschreibungen.

So erhält sie Hinweise dazu, wie viel Unterstützung nötig ist:

→ Was das braucht das Kind?

- Textaufbau wenig kohärent. Sprache wenig korrekt, teilweise unklar oder unverständlich

→ Das Kind braucht einen Mustertext, zu dem ein Paralleltext geschrieben werden kann (= maximale Unterstützung).

ODER

→ Das Kind braucht Struktur und Textbausteine, die es mit Hilfe der Lehrperson erarbeitet und anwendet (= Grundanforderungen).

- Textaufbau teilweise kohärent, Sprache teilweise korrekt, Verständlichkeit gesichert

→ Das Kind braucht Struktur und Textbausteine, die es ohne Hilfe der Lehrperson anwendet (= erweiterte Anforderungen).

- Text sprachlich korrekt und gut verständlich, aber teilweise nicht kohärent

→ Das Kind braucht Struktur und nutzt sprachliche Mittel, über die es bereits verfügt (= hohe Anforderungen).

- Text ist kohärent, sprachlich korrekt und «elaboriert».

→ Das Kind braucht kein Scaffolding.

### Unterschiedlich anspruchsvolle Schreibaufträge

Maximale Unterstützung	Starke Lenkung durch Scaffolding	Mittlere Lenkung durch Scaffolding	Schwache Lenkung durch Scaffolding	Kein Scaffolding
einen Paralleltext schreiben (= Mustertext variieren) nach Vorbereitung mit der Lehrperson	Textstruktur und sprachliche Mittel mit Unterstützung der Lehrperson anwenden	Textstruktur und sprachliche Mittel ohne Unterstützung der Lehrperson anwenden	angebotene Textstruktur ohne Hilfe der Lehrperson anwenden und eigene Sprachliche Mittel einbringen	selbständig einen Text verfassen